

SERENADE 2010

Freitag, 9. Juli 2010, 20.00 Uhr Aula alte Turnhalle Wetzikon

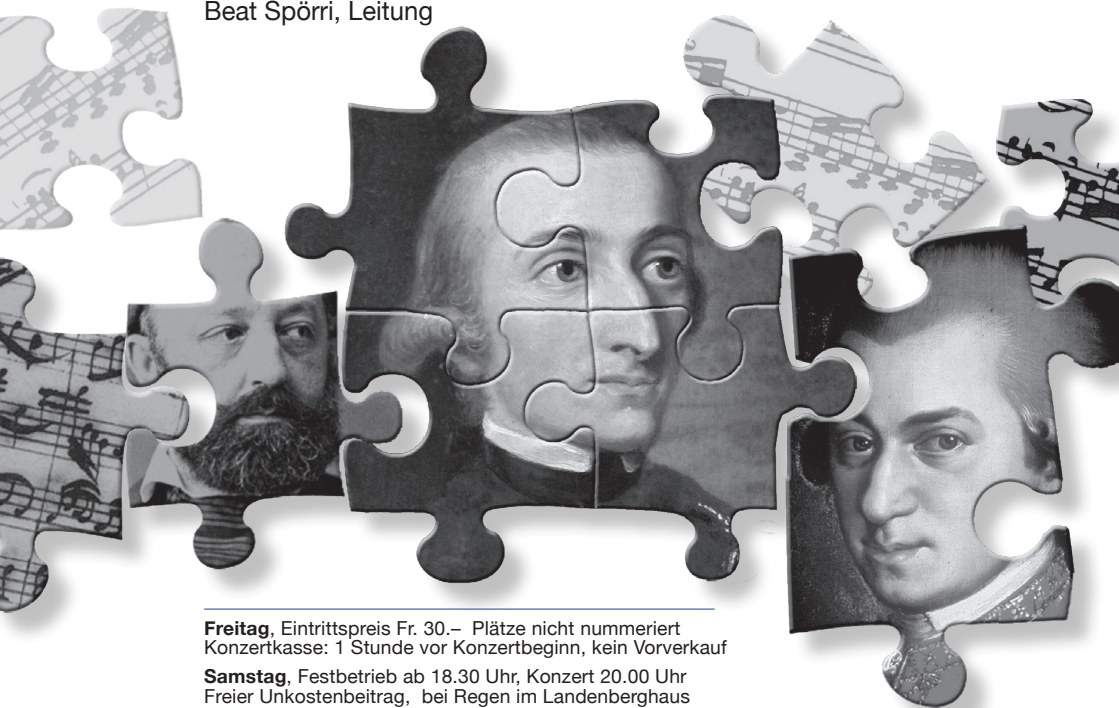
Samstag, 10. Juli 2010, 20.00 Uhr Städtli Greifensee
ab 18.30 Uhr Festbetrieb und Wirtschaft, 20.00 Uhr Serenade

Der Landvogt von Greifensee

Zwischen Dichtung und Wahrheit
Eine Klang- und Weltchronik von Armin Brunner

Sprecher: Katharina von Bock und Benedict Freitag
Bläserquartett, Trommler
Schlosschor Greifensee

Beat Spörri, Leitung



Freitag, Eintrittspreis Fr. 30.- Plätze nicht nummeriert
Konzertkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn, kein Vorverkauf

Samstag, Festbetrieb ab 18.30 Uhr, Konzert 20.00 Uhr
Freier Unkostenbeitrag, bei Regen im Landenberghaus

Der Landvogt von Greifensee

Zwischen Dichtung und Wahrheit
Eine Klang- und Weltchronik

von Armin Brunner

Er besass so ziemlich alle Tugenden, die ein Mann haben konnte, dieser Salomon Landolt, einst Landvogt von Greifensee.

Zwar ist stets nur von Salomons Malkünsten die Rede, oder von seinen 5 Flammen (die ihm übrigens alle Körbe gaben), von seinen militärischen Erfolgen in Potsdam am Hofe Friedrichs des Grossen oder von der innigen Zuneigung zu seinem zierlichen Affen Cocco.

Man bewundert und lobpreist seine landwirtschaftlichen Erfolge, die er unter das Motto stellt: „Mist geht über List“.

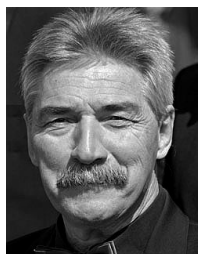
Salomon ist also nicht nur ein brillanter und degengewandter Offizier, ein hochtalentierter Maler, ein phantasievoller Geschichtenerfinder, er ist auch ein närrischer Katzenliebhaber und ein vielbewunderter Waldhornbläser.

Überhaupt: die Musik! Von ihr ist im Zusammenhang mit Salomon Landolt selten die Rede.

Die diesjährige Greifensee-Serenade will beweisen, dass auf Schloss Greifensee die Museen nicht nur den Pinsel führten, sondern auch auf weitgespannten Flügeln des Gesanges durch die Säle und Gemächer des Schlosses schwebten.

War Greifensee zur Zeit Salomon Landolts ein vielbewunderter Treffpunkt der Musik und hat der Landvogt vielleicht sogar die berühmte Greifensee-Serenade ins Leben gerufen?

In seiner diesjährigen Serenade am 9. und 10. Juli wird der Schlosschor Greifensee in einer munteren Folge von gesprochenen, gesungenen und musizierten „Szenen aus der Zürcher Landschaft“ entlang der nicht ganz streng gezogenen Grenzlinie zwischen Dichtung und Wahrheit auf Spurensuche gehen. Keine Frage: das Ergebnis wird verblüffend sein!



Beat Spörri studierte am Konservatorium Zürich Sologesang. Nach Studien in Basel und Mailand bildete er sich am internationalen Opernstudio Zürich zum Opernsänger aus. Danach folgte eine intensive Zeit als Gesangssolist im In- und Ausland. Parallel dazu leitete er immer Chöre, zur Zeit den Madrigalchor Wetzikon, den Konzertchor Wallisellen und den Schlosschor Greifensee. Seine reiche musikalische Erfahrung erwarb er sich in solistischen, chorleiterischen, gesangs- und musikpädagogischen Tätigkeiten. Das Streben nach hoher Qualität ist Spörri's grosses Anliegen. Deshalb nimmt intensive Stimmbildung einen wichtigen Platz bei den Proben ein. Noch wichtiger ist ihm aber, Musik als universelle „Sprache des Herzens“ zu pflegen.



Armin Brunner

Dirigent und Medienschaaffender.

Bereits während seines Studiums an der Zürcher Musikhochschule war Armin Brunner Assistent von Hans Rosbaud am Zürcher Opernhaus.

Von 1963 bis 1973 war er Leiter der *Schweizer Städte-Oper*. 1971 gründete er das *Musikszenische Studio Zürich* und war als Orchester- und Operndirigent im In- und Ausland tätig. Von 1979 bis 1998 war Brunner Musikchef des Schweizer Fernsehens. Seine Abteilung wurde mit rund 30 nationalen und internationalen Preisen und Auszeichnungen bedacht.

Armin Brunner ist Dr.h.c. der Universität Osnabrück. Er erhielt u.a. den Zürcher Fernsehpreis und die Goldene Ehrenmedaille der Zürcher Regierung.

1993 wurde ihm der *Europäische Medien- und Kommunikationspreis* der Europäischen Wirtschaft zuerkannt. Für die Alte Oper Frankfurt realisierte Armin Brunner das musikalische Grossereignis: *Das Frankfurter Sonoptikum – die Musik eines Jahrhunderts*. 1999 gestaltete er unter dem Motto: *Goethe in der Welt – die Welt in Frankfurt* die grossangelegte Feier zum 250. Geburtstag von Johann Wolfgang von Goethe. Von 2000 bis 2009 war Armin Brunner künstlerischer Direktor der Klubhaus-Konzerte der Migros.



Benedict Freitag

Als jüngster Sohn der Schauspieler Robert Freitag und Maria Becker erhielt er schon früh Unterricht in Sprache und Regie.

1980 wird er von Boy Gobert ans Schillertheater in Berlin engagiert, wo er unter anderem

im grossen Erfolg: *Ich steig aus und mach 'ne eigene Show* mit Nicole Heesters den Bandleader spielte. Regisseur Günter Gräwert engagierte ihn für seine erste TV-Rolle in der Produktion des damaligen SFB: *Der Gärtner von Toulouse*, in der er neben Hildegard Knef die Titelrolle spielte.

1982 wird ihm der Nachwuchspreis der *Akademie der Künste Berlin* verliehen. Im Zuge der Zusammenarbeit mit der *Schauspieltruppe* komponierte und spielte er die Bühnenmusik in acht Produktionen. 2006 inszenierte er im Sommer das Musical: *Ich liebe dich, du bist perfekt – jetzt ändere dich!* von Joe Di Pietro und Jimmy Roberts.

Zur Zeit spielt er mit Maria Becker im *Millionenhaus* von Grazia Meier, vier verschiedene Rollen.



Katharina von Bock

Sie studierte Schauspiel an der Hochschule für Theater und Musik in Hamburg. Von 1993–97 war sie Ensemblemitglied am Zürcher Schauspielhaus. Seit 1997 ist

sie freiberuflich tätig mit Engagements u.a. am Theater am Neumarkt 1998/99: u.a. *King Kongs Töchter*; Stadttheater Bern 2002–2004: u.a. *Die zweite Überraschung der Liebe*; Casino Theater Winterthur 2005–2008: u.a. *Salzburger Nockerln*, *Business Class*; Zürcher Schauspielhaus 1999/2000: *Shakespeares Königsdramen* und 2008/2009: *Mein junges idiotisches Herz*, von Anja Hilling; Schauspiel Basel 2009/10: *Die kahle Sängerin*; Schauspielhaus in Bonn 2009/10: *Ion* und *Hedda Gabler*.

Hinzu kommen div. Hörspielproduktionen für das Radio DRS, Lesungen und Arbeiten für Film und Fernsehen (u.a. *Grounding*, *Lüthi & Blanc*, *Hildes Reise*, *Flamingo*, *Happy New Year*).

Ein herzliches Dankeschön unseren Gönnerinnen und Gönnern

Bertschinger & Co., Uster • Bühler Heidi und Heinz, Uetikon am See • Diem Optik, Uster
• Fürst & Zünd Elektro AG, Volketswil • Paul Gantenbein AG, Nänikon • Girsberger &
Sieber AG, Uster • Gasthof Krone, Greifensee • Gasthof zur Alten Kanzlei, Greifensee •
GGA Maur, Binz • Graf Taxi AG/ Airport Taxi, Dübendorf • Gruppe englisches Flugwetter,
Birmingham • René Heiniger, Carreisen, Uster • Ernst Kluser, Greifensee • Peter Meier,
Pfäffikon • Cécile Müller, Greifensee • Multimedia Consulting, Greifensee • Sylvia Pur-
win, Kempten • Werner Schärer, Greifensee • Joujou Schegg, Greifensee • Bethli und
Hanspeter Schmid, Uster • Silfrido for Hair AG, Uster • Elisabeth Trachsler, Greifensee •
Max Winkler, Schwerzenbach • Zürcher Kantonalbank, Greifensee

Ganz speziell danken wir für die grosszügige Unterstützung:

Gemeinde Greifensee • **FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH**
• Clientis Bezirkssparkasse Uster • Ecomedia AG, Nänikon • Hempel Special Metals AG,
Dübendorf • Kaba Management + Consulting AG, Rümlang
• «MIGROS-KULTURPROZENT» • Spross Ga-La-Bau AG, Zürich

**Ebenfalls herzlichen Dank allen hier nicht aufgeführten Spendern und unseren
Passivmitgliedern.**

Voranzeige:

Samstag 4. Dezember 2010 14.00/15.30 Uhr

Offenes Singen anlässlich des Christkindli-Märt; Reformierte Kirche Greifensee

Samstag 1. Oktober 2011 20.00 Uhr

Ludwig van Beethoven: Messe C-Dur op. 86; Reformierte Kirche Uster



Der Schlosschor Greifensee, geleitet von Beat Spörri, wurde 1976 gegründet und zählt mittlerweile 70 Sängerinnen und Sänger, vorwiegend aus Greifensee, Uster und Umgebung. Das Repertoire erstreckt sich vom klassischen, weltlichen und geistlichen Chorgesang bis hin zu Volksliedern. Aufführungen finden regelmässig im Rahmen von Konzerten, Serenaden und Gottesdiensten statt. www.mirlux.ch/schlosschor